



## Erster Formel-3-Triumph für Rookie George Russell

Saisonrennen:	2 von 33
Strecke:	Grand-Prix-Strecke Silverstone
Sieger:	George Russell (Carlin)
Pole-Position:	Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing)
Wetter:	sonnig, trocken

Nachdem George Russell (Carlin) als Vierter des ersten Saisonrennens der FIA Formel-3-Europameisterschaft das Podium nur knapp verpasste, schaffte er wenige Stunden später sogar den Sprung auf die oberste Stufe. Auf der Grand-Prix-Strecke von Silverstone überholte er nach dem Start bereits Pole-Mann Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing) und feierte seinen ersten Sieg in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Leclerc auf Rang zwei und Antonio Giovinazzi (Jagonya Ayam with Carlin) als Dritter komplettierten das Siegereppchen, welches Rookie Lance Stroll (Prema Powerteam) als Viertplatzierte nur knapp verpasste. Nach seinem zweiten Podestplatz im zweiten Rennen ist Giovinazzi neuer Tabellenführer der FIA Formel-3-Europameisterschaft.

Schon auf den ersten Metern musste der von der Pole-Position ins Rennen gegangene Charles Leclerc seine Führungsposition an den erfolgreich attackierenden George Russell abgeben. Wenige Meter später schieden Tatiana Calderón (Carlin), Michele Beretta (kfzteile24 Mücke Motorsport), Sérgio Sette Câmara (Motopark) und Sam MacLeod (Motopark) nach einer Kollision vorzeitig aus und sorgten für die einzige Safety-Car-Phase des Rennens. Zu Beginn der vierten Runde erfolgte der Restart, bei dem Russell seine Führung vor Leclerc und Giovinazzi behielt.

In Umlauf acht wurde Felix Rosenqvist (Prema Powerteam), der Lauf zwei aufgrund einer Strafversetzung vom 35. Startplatz aus beginnen musste, erstmals in den Top Ten notiert. Der Schwede, der am Vormittag den ersten Lauf gewann, fand sich inmitten einer kämpfenden Gruppe, an deren Spitze sich Fabian Schiller (Team West-Tec F3) und Pietro Fittipaldi (Fortec Motorsports) um den siebten Rang stritten. Drei Umläufe später hatte Rosenqvist die gesamte Gruppe hinter sich gelassen. Und Fittipaldi setzte sich nahezu zeitgleich gegen Schiller durch, der in der Schlussphase mit Jake Dennis (Prema Powerteam) kollidierte und auf den elften Platz hinter Santino Ferrucci (kfzteile24 Mücke Motorsport) und Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport) zurückfiel.

### FIA Formula 3

#### European Championship

Press & Public Relations

An der Wachsfabrik 3

D-50996 Köln

Phone +49 2236 8952725

Fax +49 2236 3783048

Mobile +49 172 6333337

media@fiaf3europe.com

[www.fiaf3europe.com](http://www.fiaf3europe.com)



**DMSB**



**FIA Formula 3  
European Championship**  
Press & Public Relations  
An der Wachsfabrik 3  
D-50996 Köln  
Phone +49 2236 8952725  
Fax +49 2236 3783048  
Mobile +49 172 6333337  
media@fiaf3europe.com

[www.fiaf3europe.com](http://www.fiaf3europe.com)



**DMSB**

An der Spitze feierte George Russell unterdessen seinen ersten Sieg in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Der britische Rookie überquerte die Ziellinie letztendlich 1,723 Sekunden vor dem monegassischen Rookie Charles Leclerc und 5,412 Sekunden vor Antonio Giovinazzi aus Italien. Lance Stroll, Brandon Maisano (Prema Powerteam) und Alexander Albon (Signature) reihten sich unmittelbar hinter den Podestplätzen ein.

**George Russell (Carlin):** „Auch wenn die Testfahrten bei mir relativ gut verliefen, konnte ich nicht mit diesem Sieg rechnen. Mein Start in das Rennen war sehr gut und ich konnte schon in der ersten Runde Platz eins übernehmen. Auch der Restart nach der Safety-Car-Phase ist mir gut gelungen. Ich habe dann versucht, mir meine Reifen über das Rennen gut einzuteilen, was ich auch geschafft habe.“

**Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing):** „Leider war mein Start nicht gut, aber danach konnte ich den Anschluss an George zunächst halten. Später bauten meine Reifen dann ab und ich musste ihn ziehen lassen. Für mich ging es in den letzten Runden nur noch darum, den zweiten Platz ins Ziel zu bringen.“

**Antonio Giovinazzi (Jagonya Ayam with Carlin):** „Ich hatte einen wirklich guten Start ins Rennen, habe dabei aber leicht das Auto von George berührt. Danach hatte ich in den schnellen Kurven leichte Probleme, aber generell war mein Speed gut. Zwei Podestplätze in den ersten beiden Rennen sind eine ordentliche Ausbeute.“

